

# KONTAKT

NR. 04 SEPTEMBEROKTOBER 2010

60. JG PFARRGEMEINDE GÖTZIS

PFARRE  
ST. VILRIC  
GÖTZIS

Erst wenn etwas fehlt, fällt es uns auf!



Wir vom Kirchenchor Götzis können uns bestimmt als sehr aktiven Kirchenchor bezeichnen, denn wir gestalten ca. 11x im Jahr den Gottesdienst in unserer Pfarre mit.

Am Uristag wird der schon zur Tradition gewordene Frühschoppen ebenfalls von uns organisiert und durchgeführt.

Natürlich darf auch unser Gemeinschaftsleben nicht zu kurz kommen, und so haben wir nebenbei auch einige Aktivitäten:



- › 1x jährlich einen ein- oder mehrtägigen Ausflug
  - › eine Herbstwanderung
- › einen wöchentlichen gemütlichen Hock nach der Probe
  - › einen Neujahrshock

Es freut mich ganz besonders, dass wir unseren Chor mit sechs neuen Sängern/innen auffrischen konnten. Selbstverständlich sind auch weiterhin neue interessierte Sänger/innen bei uns herzlich willkommen. Wir proben wieder ab Mitte September jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Festsaal der Mittelschule Götzis.

Unser Bestreben ist es, auch in Zukunft möglichst viele Messen in unserer Pfarre musikalisch zu umrahmen, wobei wir unser

Spenden für den KONTAKT sind möglich bei ...

- › BTV Götzis, 177 270 016
  - › Hypo Götzis, 671 322 126
  - › Raiffeisenbank Götzis, 82 362
  - › Volksbank Götzis, 181 000 245
  - › Sparkasse Götzis, 100 001 528
  - › und in der Pfarrkanzlei
- Vergelt's Gott!

KONTAKT	.1	DER GÖTZNER	
		KIRCHENCHOR	
	Roswitha Heinzle, Obfrau		

Repertoire natürlich auch mit neuen Liedern und Messen erweitern wollen.

Unsere musikalischen Höhepunkte sind selbstverständlich die traditionellen Orchestermessen an Weihnachten, Ostern und am Uristag. Da diese Orchestermessen auch von großer kultureller Bedeutung sind, wollen wir sie in Zukunft möglichst beibehalten. Diese Messen kosten jedoch leider auch Geld, da das Orchester (außer am Uristag- da spielt unser Orchesterverein Götzis dankenswerterweise gratis) und die Solisten üblicherweise bezahlt werden müssen. Bisher hat die Pfarre die Kosten für Weihnachten und Ostern übernommen. Aufgrund der finanziellen Situation unserer Pfarre wird dies nun leider nicht mehr möglich sein.

Deshalb sind wir in Zukunft auf SPONSOREN und SPENDEN angewiesen.

Falls es Ihnen möglich ist, würden wir uns über IHRE UNTERSTÜTZUNG sehr freuen. Unsere Bankdaten lauten:  
Ktnr. 30.091078, Blz. 37429 Raiba Götzis, Empfänger:  
Kirchenchor Götzis, Verwendungszweck: Orchestermessen

## Kirchenuhr ...

Für viele war es wohl seltsam, dass nach der großen Renovierung unserer Pfarrkirche heuer im Frühjahr plötzlich wieder die Zeiger am Südturm fehlten. Bedingt durch Schweißarbeiten am Zeigergestänge wurde die Vergoldung beschädigt und so war eine Reparatur notwendig. Aber das Fehlen der Zeiger hat auch einen symbolischen Charakter. Was nutzt ein Uhrwerk, ein Zifferblatt, wenn keine Zeiger sichtbar sind. Wir wissen nicht, wie spät es ist! Erst dann kommt uns zum Bewusstsein, wie wichtig einzelne Dinge im ganzen Werk sind. Was ist eine wunderschön renovierte und umgestaltete Kirche, wenn die Menschen die Möglichkeiten nicht nutzen und sich nicht identifizieren.

Wir haben viel Geld in diese Kirche investiert und leider vieles davon vorgeschrieben bekommen, wo wir gerne gespart hätten. Bei der Finanzplanung haben wir auch mit mehr Spendenfreudigkeit der Götzner Katholiken gerechnet. Gerade 3% der Kosten haben wir bei den Haus-

sammlungen und von den Firmen bekommen. Gerechnet haben wir mit ca. 15% der Baukosten. Das vor 150 Jahren wirklich „arme Götzis“ konnte unsere neue Pfarrkirche mit Hilfe der Bevölkerung errichten. Heute hat das „reiche Götzis“ fast kein Geld für die Renovierung dieser Kirche übrig. Damit uns auch die derzeit niedrigen Zinsen nicht auffressen, ist die Pfarrei gezwungen, weitere Grundstücke, die als Zukunftssicherung gedacht waren, zu veräußern. Bedingt auch durch den geringen Kirchenbesuch fallen dementsprechend die Kirchenopfer sehr mäßig aus. Dies zwingt die Verantwortlichen der Pfarre, den Pfarrkirchenrat, zu drastischen Sparmaßnahmen, denn Defizite im laufenden Betrieb wie wir sie in den letzten Jahren (€ 20.000 – 60.000) hatten, dürfen und können wir nicht mehr machen. Das heißt, wenn das Spendenaufkommen sich nicht vergrößert, sind einschneidende Maßnahmen notwendig.

Einen Großteil des Defizites verursacht der Pfarrsaal. Da uns die Bedeutung dieses Saales für das Gemeindeleben bewusst ist, sind wir derzeit mit der Marktgemeinde in Verhandlung, um eine gute Lösung für alle zu finden.

Nachdem auch die Heizungsofener (2009: € 713,23 !) erbärmlich ausgefallen sind, müssen wir uns auch hier Maßnahmen überlegen: Herunterfahren der Grundtemperatur, Schließung der alten Kirche in der Heizperiode etc. Da unsere Kirchen auch immer wieder erhebliche Reparaturkosten verursachen, werden wir – sollte sich nichts ändern – eine der Kirchen schließen müssen. Weiters kommen wir um einen Personalabbau nicht herum, was sich wiederum in den Dienstleistungen auswirken wird.

Hier komme ich wieder auf die Uhrzeiger zurück. Erst wenn etwas fehlt, fällt es uns auf! Lassen wir es daher bitte nicht soweit kommen, denn sonst wird Götzis um einiges ärmer werden. So danke ich denen, die uns bisher tatkräftig unterstützt haben und denen schon im Voraus, die uns hoffentlich in Zukunft zusätzlich unterstützen werden.

Was bedeutet Zeit für uns, für dich, für mich? Haben Sie sich schon einmal darüber Gedanken gemacht? Vielleicht nehmen sie sich Zeit diese Zeilen zu lesen und versuchen ihrem Zeitgefühl nachzuspüren. Ich habe spontan notiert, was ich mit dem Begriff Zeit alles verbinde. Das folgende Ergebnis hat mich nicht nur überrascht, sondern auch nachdenklich gestimmt: keine Zeit - schnell, schnell - ich muss, sollte noch – später dann - Zeit nehmen - jetzt nicht - gestohlene, verlorene Zeit - sie rennt davon - zerrinnt - nicht ewig Zeit haben –Zeit ist Geld - Unzeit – Pünktlichkeit - zuerst die Arbeit – Lebenszeit - verlorene Zeit; Gelassenheit - Träume – Geduld – Freizeit – Urlaub – Hochzeit - Zeitvertreib – ungebunden – Auszeit - warten können – Langsamkeit - das Zeitliche – Stille – Meditation – Zeitgeist usf ...

Zuerst kommt die Eile und dann die Muße! Obwohl das Leben mich immer wieder einbremst, und in die Langsamkeit zwingt, verfall ich diesem Sog, dem Strom der Geschäftigkeit.

Muss ich mir, müssen wir uns die Zeit wirklich nehmen? Ist sie uns nicht schon geschenkt, damit wir sie füllen? Der rechte Umgang mit der Zeit gehört zur Kunst des Lebens.

Nun möchte ich noch einige meiner lyrischen Erfahrungstexte zum Thema Zeit mit Ihnen teilen:

die ZEIT  
ist uns auf Zeit gegeben  
damit wir sie füllen wie Öl  
in die Laternen

Zeit ist die Brücke zum Nächsten und zu mir

us Muße wird Müssa  
us Frei ha würd Stress  
und würds widr Muße  
isch`s meischens a Muass

das Leben nicht messbar nach Länge Breite Höhe  
aber zunehmend nach Tiefe Reife Fülle





## Aktive Frauen und Männer der Pfarrgemeinde

Wir wollen im KONTAKT Frauen und Männer vorstellen, die sich in der Pfarrgemeinde engagieren: Warum sie sich einsetzen, wie sie sich „Kirche und Welt“ vorstellen, was sie glauben und hoffen.

Den Anfang machen wir mit CHRISTINE WILHELM, Mitglied im Pfarrgemeinderat und im Familienmessteam.

**KONTAKT: Du stammst aus Munderfing in Oberösterreich. Wie hat es dich nach Götzis verschlagen?**

Christine: Durch meinen Beruf als Krankenschwester bin ich nach Feldkirch gekommen. Dann habe ich meinen Mann kennengelernt ...

**KONTAKT: Wie sind die Götzner?**

Christine: Die sind im allgemeinen eh' ganz in Ordnung (lacht). Ich fühle mich in Götzis sehr wohl und gut aufgenommen.

**KONTAKT: Noch vor wenigen Jahren war „katholisch“ zu sein „normal“. Heute sind die „Kirchgänger“ eine kleine Minderheit. Was bedeutet das für eine Mutter von drei Kindern, der der Glaube ein Anliegen ist.**

Christine: Wichtig ist, dass die Kinder mitbekommen, dass da „jemand da ist“, dass ihnen der Glaube an diese Stütze vermittelt wird.

**KONTAKT: Du bist im PGR und im Familienmessteam. Hat die Pfarrgemeinde eine Zukunft?**

Christine: Ich hoffe es. Solange es Menschen gibt, denen die Kirche etwas bedeutet, wird es die Pfarrgemeinde geben. Allerdings werden in Zukunft eher mehr Menschen aus der Kirche austreten. Mir ist aber weniger wichtig, was die „Oberen“ in der Kirche entscheiden. Wichtig ist der eigene Glaube.



**KONTAKT: Was müsste sich in der Kirche ändern?**

Christine: Die „Frauen in der Kirche“ sind sicher ein Thema. In Götzis sind Frauen ja sehr aktiv, ich denke da auch an die Pastoralassistentin Annelies Fitz. Allgemein ist sicher auch der Zölibat ein Punkt, bei dem sich was ändern sollte.

**KONTAKT: Ist es sinnvoll, sich in der Pfarrgemeinde einzusetzen? Wie ist deine Erfahrung, kann man sich als Laie in der Pfarrgemeinde einbringen?**

Christine: Wenn man wirklich will und wenn es einem etwas Wert ist, kann man etwas bewirken. Der Pfarrer ist froh, wenn sich Leute engagieren. Allerdings ist es schwierig, die Leute zur Mitarbeit zu motivieren. Das wäre ja eigentlich auch die Aufgabe des Pfarrgemeinderates.

Ich würde mir wünschen, dass sich mehr Leute angesprochen fühlen. Oft resigniert man, gerade im Blick auf die Jugend ...

**KONTAKT: Wie siehst du die Aufgaben des Pfarrgemeinderates?**

Christine: Wichtig ist, dass die Menschen, die jetzt noch dabei sind, gehalten werden können. Dass wir offen sind für Neues. Dass wir z.B. übernehmen, was in anderen Pfarreien gut läuft, und dass

wir nicht in alte Muster zurückfallen. Allerdings sind unsere Kirchgänger oft überfordert, wenn z.B. neue Lieder aus dem „David“ gesungen werden. Wir sollten aber nicht „stehen bleiben“.

**KONTAKT: Ein Wort zur „Regionalisierung“.**

Christine: Ich glaube, dass das schon funktionieren kann. Dann müssten aber Laien und Pastoralassistenten mehr Kompetenzen haben. Bis jetzt gibt es keine richtige Zusammenarbeit der Pfarrgemeinderäte. Wir erfahren im PGR zwar von Aktivitäten, es gibt auch Treffen der Pfarrgemeinderäte und der Pfarrkirchenräte der Kummenbergregion, aber keine wirkliche Zusammenarbeit.

**KONTAKT: Zum Schluss dein Kommentar zur Renovierung der Pfarrkirche. Ihr seid ja fast Anrainer der Kirche.**

Christine: Zuerst war ich skeptisch wegen den Lichtschlitzen und dem fehlenden Mittelgang. Jetzt gefällt es mir gut, vor allem die Schlichtheit ist beeindruckend.

Unser Pfarrer Toni will vorne keine Blumen, das passt zum „einfachen Stil“ und ist für mich auch OK. Und auch die Akustik ist besser wie zu Beginn. Es passt für mich.

## Getauft wurden

- › Laurin Sandholzer, Lustenauerstr 109, Hohenems
- › David Wiesenhofer, Ringstr 30/5
- › Ayana Nicole Ebehi Imiewanlan, Widenfeldstr 49/8, Altach
- › Sophie Auer, Berg 31
- › Ella Rosa Rief, Konstanzerstr 75
- › Lea-Michelle Lamprecht, Dr-Alfons-Heinzle-Str 76/4
- › Laura Einsiedler, Römerweg 86
- › Paul Jakob Grabher, Kästenholz 1, Röthis
- › Amina Heinzle, Steinbux 27
- › Kilian Philipp Galle, Loherhofweg 7, Bregenz
- › Paul Kitz, Wyllarweg 11/6, Weiler
- › Lena Sophie Gisela Spescha, Schweizerstr 12 c, Altach
- › Luca Alexander Pluschnig, Bleiche 18
- › Selina Schenker, Sonderberg 62/34
- › Jara Vodopivec, Appenzellerstr 44
- › Yuki Seewald, Yokohama, Japan
- › Paulina Bolter, Römerweg 44/15
- › Amy Marte, Kommingerstr 95 a
- › Max Feistenauer, Dr-Alfons-Heinzle-Str 48
- › Mia Irmgard Metzler, Bahnhofstr 26, Dornbirn
- › Nico Hammermann, Rheinstr 39, Mäder
- › Gabriel Maria Klammer, Berg 19 b

## Gestorben sind

- › 19.05. Herr Rainer Reibenbacher, Bludesch, Jg 1965
- › 22.05. Frau Elisabeth Heyny, Steig 21, Koblach, Jg 1919
- › 29.05. Frau Erna Büsel, Schulg 5 (Meschach 11), Jg 1930
- › 29.05. Frau Elma Schatzer, Schulg 5 (Neue Siedl 5), Jg 1930
- › 30.05. Herr Eduard Feßler, Sonnenstr 6, Jg 1941
- › 03.06. Frau Maria Gradischnig, Montfortstr 16, Jg 1919
- › 03.06. Frau Edith Längle, Montfortstr 82, Jg 1924
- › 03.06. Frau Hilda Poerio, USA, Wurstboro, Jg 1931
- › 18.06. Herr Kuno Mayer, Am Hang 17, Jg 1948
- › 01.07. Frau Margareta Renk, Blattur 26/79, Jg 1950
- › 05.07. Frau Evelin Puck, Blattur 18 a/25, Jg 1953
- › 17.07. Frau Waltraud Rieder, Ringstr 25/63, Jg 1937
- › 17.07. Herr Werner Renk, Blattur 26/79, Jg 1946
- › 18.07. Herr Karl Hartl, Zielstr 29, Jg 1936
- › 19.07. Frau Elma Gassner, Steinbux 13, Jg 1940
- › 02.08. Frau Maria Nägele, Schulg 5 (Zielstr 29), Jg 1914
- › 04.08. Frau Gretl Mayer, Zielstr 11, Jg 1916
- › 15.08. Frau Paula Sessler, Bahnhofstr 61, Jg 1929
- › 21.08. Frau Blanka Edlinger, Appenzellerstr 28, Jg 1922
- › 22.08. Frau Anna Geuze, SZ Altach (Kornfeld 34), Jg 1913

## Gedächtnisgottesdienst

für die im September der letzten zwei Jahre Verstorbenen,  
am Mittwoch, den 1. September, 19.00 Uhr in der Alten Kirche  
September 2008

- Frau Anna Welte, Sonnenstr 17, Jg 1914
- Frau Margareta Nägele, Bleiche 22, Jg 1912
- Frau Anna Helbok, Sonnenstr 28, Jg 1916
- Frau Johanna Böckle, Feldgasse 17/10, Jahrgang 1922
- Frau Irmgard Vigl, Dr-Alfons-Heinzle-Str 72, Jg 1926
- Frau Brunhilde Sereinik, Dr-Alfons-Heinzle-Str, 74/13, Jg 1933
- Herr Georg Schwab, Berg 38, Jg 1927
- Herr Erich Bell, Breitenfurterstr 336, Wien, Jg 1947
- Frau Agathe Längle, Ebenhochgasse 16, Jg 1926
- Herr Valentin Summer, Neue Siedlung 6, Jg 1917

September 2009

- Frau Anna Elisabeth Burtscher, Blattur 22/58, Jg 1954
- Frau Rosina Dünser, St. Ulrich-Str 29, Jg.1920
- Frau Christine Lenz, Brunnengasse 5, Jg 1942
- Frau Regina Mittelberger, Berg 26 b, Jg 1936

## Gedächtnisgottesdienst

für die im Oktober der letzten zwei Jahre Verstorbenen,  
am Mittwoch, den 4. Oktober, 19.00 Uhr in der Alten Kirche  
Oktober 2008

- Frau Emma Schmid, Montfortstr 36, Jg 1923
- Herr Josef Pöder, Schulg 5 (Thomas-Lirer-Weg 19), Jg 1943
- Frau Herta Dobler, Im Buch 25, Jg 1949
- Frau Hilde Burtscher, Schulg 5 (Flurgasse 7), Jg 1922
- Herr Hans Ströhle, Sonnenstr 15, Jg 1921
- Herr Hans Karl Berchtold, Rütte 70, Jg 1960

Oktober 2009

- Herr Hubert Hämmerle, Erlenstr 17, Klaus, Jg 1946
- Frau Aloisia Lampert, Meschach 10, Jg 1913
- Frau Gebhardine Mayer, Schulg 5 (Marktstr 8), Jg 1912
- Herr Ignaz Geiger, Marktstr 24, Hohenems, Jg 1920
- Frau Katharina Bachmann, Berg 5, Jg 1921
- Frau Irmgard Eiterer, Oberes Tobel 26 a, Jg 1944
- Herr Johann Bentele, Franz-Michael-Felder-Str 14, Jg 1931



## 5 Kirchen-Weg Götzis

Der Davidino, das neue Liederbuch für Kinder, ist da!

Nach einer längeren Zeit der Vorbereitung ist die „kleine“ Ausgabe des bekannten David-Liederbuches nun fertig. Auch die Pfarre Götzis hat sich bei der Liedauswahl beteiligt. Bei der Abstimmung nach einer Familienmesse wurde das Lied „Wir sind alle Gottes Kinder“ als Siegerlied ermittelt und somit in den Davidino aufgenommen. Auch in vielen anderen Pfarren Vorarlbergs wurden Lieder auf diese Weise ausgewählt. Neben dem „Frechdax“-Chor beteiligten sich zahlreiche andere Kinderchöre an dieser Methode, beliebte Lieder für den Davidino zu sammeln. Als Projektleiter fungierte Clemens Weiß, Lehrer an der VS Götzis Berg und Leiter des „Frechdax“ Chores.

Im Mai wurde das Liederbuch der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch 2 CDs sind bereits erhältlich.

Der Davidino ist farbenfroh und lebendig. Bei Kindern ist es wichtig, dass ein Liederbuch schon von seiner Optik her zum Singen anregt. Der Davidino soll Kinder für das gemeinsame Singen und für die frohe Botschaft der Liebe Gottes begeistern.

Am Sonntag, den 3. Oktober, wird der neue Davidino in der Familienmesse zum Erntedank vorgestellt und kann dann auch erworben werden.

### David-Lieder im Sonntagsgottesdienst

Auf vielseitigen Wunsch hat der Liturgiekreis beschlossen, jeweils an einem Sonntag im Monat die Gottesdienste mit David-Liedern zu gestalten. Die Koordination übernimmt Pastoralassistentin Annelies Fitz (0664/2066012). Gesucht werden nun Gitarrespieler/innen oder Gruppen, die eine solche Messgestaltung übernehmen wollen. Es geht dabei um Volksgesang, die Mitfeiernden sollen zum Mitsingen animiert werden. Nicht Perfektion, sondern Freude am Singen ist gefragt!

Durch die Sinne zum Sinn

Ein Projekt des Pfarrgemeinderates

Rund um Götzis gibt es viele gern begangene Wanderwege. Sie laden ein, die Natur hautnah zu erleben.

In und um Götzis gibt es einige Kirchen und Kapellen. Sie laden ein zum Stillwerden und Nachdenken. Beides zu verbinden – das ist die Absicht dieses 5 Kirchen-Weges.

Der Folder will dazu einladen, mit Augen, Ohren, Nase, Zunge und Haut die Natur sinn(en)haft zu erleben, Gott als Schöpfer dafür zu danken, Kraft für den Alltag zu schöpfen.

Der Blick in die Berge, das Rauschen des Waldes, das Plätschern des Wassers und die Stimmen der Vögel, der Geruch nach Waldboden und Blumen, das Gefühl von Hitze und Kälte auf der Haut, all das ist Nahrung für die Seele und ermöglicht, zur Ruhe zu kommen und zur Mitte zu finden.

Der 5 Kirchen-Weg Götzis soll nicht nur geistig anregen, sondern auch durch die körperliche Bewegung fit halten.


Auf Anregung von Rosi Burtscher wurde dieser Folder im PGR entwickelt. Er liegt im Pfarrbüro, in der Pfarrkirche und im Gemeindeamt zur freien Entnahme auf.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates wünschen erlebnisreiches Gehen und Stärkung von Körper, Geist und Seele.



## Geheiratet haben

- › in der Kirche St. Arbogast am 14. Mai 2010  
Weber Christoph und Nina geb. Wohlgenannt  
6833 Weiler, Gehrenstr 42
- › in der Kirche St. Arbogast am 15. Mai 2010  
Anderle Simon Rudolf und Sabine geb. Böhler  
6800 Nofels, Freschner-Riegelweg 26 b
- › in der Pfarrkirche zu St. Ulrich am 11. Juni 2010  
Eibler Mike Nikolaus und Sybille Irmgard geb. Bichler  
6841 Mäder, Maximilianstr 9
- › in der Alten Kirche am 09. Juli 2010  
Amann Mathias und Juliane geb. Czizegg  
6845 Hohenems, August-Reis-Str 7
- › in der Kirche St. Arbogast am 10. Juli 2010  
Horvath Georg und Mag. Louise Anita geb. Beltzung  
1020 Wien, Lassallestr 36/24

IMPRESSUM	© für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam Amt der katholischen Pfarrgemeinde 6840 Götzis, Hauptstr 15	
KONTAKT	Fotos: Norbert Loacker, Roland Weber Chef vom Dienst: Manfred Dünser   e-mail: manfred-duenser@vol.at Lektorat: Annemarie Dünser   Gestaltung: Michael Türtscher   Druck: Color Druck Götzis	

### Bittgang nach St. Arbogast

Der letzte Bittgang in diesem Jahr ist am Sa, dem 11. September. Wir freuen uns auf euer Dabei sein!

### Schüleröffnungsgottesdienste

Mo, 13. September, 08.00 Uhr in der Pfarrkirche für die Mittelschule

Mo, 13. September, 09.00 Uhr in der Pfarrkirche für die Volksschule Markt und Expositur Moos

Di, 15. September, 07.50 Uhr in der Kapelle Berg für die Volksschule Berg

### Einladung zum Alten- und Krankennachmittag des Sozialarbeitskreises der Pfarre

Am So, 26. September 2010 um 15.00 Uhr ist die Messfeier mit Krankensalbung in der Alten Kirche. Anschließend treffen wir uns in den Jugendräumen der Pfarre zu einer Jause und zum gemütlichen Ausklang dieses Nachmittages.

### Nächste Taufgespräche

Mo, 27. September und Mi, 03. November 2010 jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum

### Landes-Frauenwallfahrt der Kath. Frauenbewegung

Do, 30. September 2010 nach Bad Schussenried und Steinhausen (schönste Dorfkirche der Welt)  
Genauere Auskünfte im kfb-Büro und auf [www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/kfb](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/kfb)



### Erntedankfeier

Wir feiern Erntedank am So, dem 03. Oktober 2010 in der Pfarrkirche, jeweils in den Gottesdiensten um 18.30 Uhr und um 9.30 Uhr bei der Familienmesse.

### „Ja, wir trauen uns!“

Das nächste Eheseminar – für Paare die kirchlich heiraten wollen – findet am Sa, dem 12. Februar 2011 in den Jugendräumen der Pfarre statt. Anmeldung bitte im Pfarramt Götzis, Tel. 62255.

### Nächste Tauftermine

So, 03. Oktober und So, 07. November 2010 jeweils um 14:30 Uhr in der Pfarrkirche